Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2009

Nach drei Runden wird auch in den Spielklassen unterhalb der Landsliga schon deutlicher, wer auf- und wer absteigen könnte. Die Wettkämpfe der 4. Runde werden vom 23. Februar an jeweils an den Spielabenden der Vereine um 19 Uhr ausgetragen; sie endet noch vor den Hamburger Frühjahrsferien am 6. März. Nach einer Pause in den Ferien beginnt die 5. Runde erst am Montag, 23. März 2009.
Unterhalb der Landesliga wird erst seit Anfang Januar in vier Spielklassen mit insgesamt 14 Gruppen, mit 131 Mannschaften aus 36 Vereinen und mit fast 2000 Spielern und Ersatzspielern jeweils von Montag bis Freitag um 19 Uhr gespielt. In der Stadtliga geht es in jeder der beiden Gruppen um einen Aufsteiger in die Landesliga und zwei Absteiger in die Bezirksliga. Auch in der Bezirksliga steigt pro Gruppe nur eine Mannschaft in die Stadtliga auf, aber zwei in die Kreisliga ab. In der Kreisliga und in der Kreisklasse gibt es jeweils zwei Auf- und zwei Absteiger.

Stadtliga
Aus dem nach zwei Runden in der **A-Staffel** führenden Quartett haben sich nur zwei Mannschaften verlustpunktfrei an der Spitze behauptet. Der Barmbeker SK (6-0 / 19 ½) gewann 6-2 beim Niendorfer TSV, und der SK Union Eimsbüttel (6-0 / 16 ½) überfuhr die Schachfreunde Sasel mit 7 ½ - ½. Die top-gesetzten Schachfreunde 2 haben zwar ihr erstes Match gegen eine der abstiegsgefährdeten Mannschaften mit 5-3 gewonnen, haben aber nach zwei Startniederlagen schon vier Punkte Rückstand. Chancenreicher ist das Trio mit jeweils 4-2 Punkten: der FC St. Pauli 2 (14 ½), trotz der knappen Niederlage beim Königsspringer SC 3, der SKJE 2 (13 ½), der im Verfolgerduell beim HSK 6 (12) mit 3-5 verlor.
In der **B-Staffel** verlor der Top-Favorit SV Großhansdorf (3-3 / 13 ½), Absteiger aus der Landesliga, zu Hause mit 3 ½ - 4 ½ gegen den Königsspringer SC 4 (4-2 / 12 ½). Die bisherigen Spitzenreiter der Barmbeker SK II (4-2 / 12) und der SC Concordia (13) verloren auch, die Barmbeker sogar mit 2-6 gegen den FC St. Pauli 3 (4-2 / 15 ½), die Concorden gegen den SK Union Eimsbüttel (4-2 / 13) mit 3-5. Zu den sechs (!) Mannschaften mit 4-2 Punkten gehört nun auch HSK 8 (13 ½) nach dem 5 ½ - 2 ½ Sieg gegen die an Nr. 2 gesetzte HSG-BUE, die nun sogar hinter die Schachfreunde Langenhorn auf den letzten Platz zurückgefallen ist.

Bezirksliga
Der Spitzenreiter der **A-Staffel** SK Weisse Dame (6-0 14 ½) schlug den top-gesetzten Bille SC 2 mit 6-2 und behauptete sich vor drei Verfolgern, die mit 4-2 Mannschaftspunkten Anschluss halten. Der SC Königsspringer 5 (16 ½) verbannte mit einem 5 ½ - 2 ½ Auswärtssieg HSK 10 aus dem Kreis der Aufstiegsaspiranten, der TV Fischbek (15) schlug HSK 9 mit 6 ½ - 1 ½, und der SC Schachelschweine (14 ½) gewann 5 ½ - 2 ½ beim SK Marmstorf 2. Abstiegskandidat Nr. 1 ist HSK 9 (0-6 / 2 ½) – die Mannschaft scheint sich in der starken A-Staffel mit jungen aufstiegsorientierten Mannschaften bereits nach drei Runden aufgegeben zu haben.
In der **B-Staffel** ist aus dem vermuteten Zweikampf um den Aufstiegsplatz in die Stadtliga ein Dreikampf geworden: Die Schachfreunde Wedel schickten den SK Marmstorf 3 und der TV Fischbek 2 den HSK 12 jeweils mit 7-1 nach Hause. Doch auch HSK 11 hat dreimal

gewonnen, in der 3. Runde nun gegen die SVg Blankenese mit 5 ½ - 2 ½. Anschluss hält nur noch der SV Diagonale Harburg. Ganz ohne Punktgewinn und folglich auf den beiden Abstiegsplätzen liegen zurzeit die beiden letztjährigen Aufsteiger SKJE 4 und SV Lurup.
In der **C-Staffel** führt eine Mannschaft, die eigentlich nur die Klasse halten wollte: Der HSK 13 (6-0 / 14 ½) entthronte mit 5 ½ - 2 ½ den ersatzgeschwächten Spitzenreiter Volksdorfer SK. Verfolger mit 4-2 Punkten aber gibt es genug, und einer von ihnen könnte sich schließlich durchsetzen: die Volksdorfer (mit 14 ½ Brettpunkten) und Schwarz-Weiß Harburg (13 ½) sind vielleicht die stärksten Mannschaften, obwohl HSK 14 als aktueller Zweiter einen Brettpunkt mehr hat, der Barmbeker SK 3 (13 ½) und der SK Wilhelmsburg (12) werden eher keine Aufstiegsambitionen haben. Auf den Abstiegsplätzen stehen noch ohne Punktgewinn der SK Union Eimsbüttel 3 und die Schachfreunde Wedel 2.
In der **D-Staffel** marschieren die drei top-gesetzten Mannschaften weiterhin voran, nur durch einen halben Brettpunkt unterschieden: Caissa Rahlstedt (6-0 / 17 ½) gewann bei HSK 15 mit 6 ½ - 1 ½, der SV Großhansdorf 2 (6-0 / 17) und der SC Farmsen (6-0 / 16 ½) schlugen den SV Billstedt-Horn bzw. den Bille SC jeweils mit 6-2. Michael Kurth (Caissa) dankt für unseren Bericht und ist gespannt auf das Spitzenduell am 2. März in Rahlstedt gegen den SV Großhansdorf 2, den er als den (eigentlichen) Favoriten der Staffel ansieht, doch auch er geht von einem Dreikampf um den Aufstieg aus.

Kreisliga
In der **A-Staffel** bleibt HSK 17 (6-0 / 20) nach dem dritten Sieg mit 6-2 bei der HSG/BUE 2 allein in Führung. Zweiter ist der SC Schachelschweine 2 (5-1 / 15), der beim Königsspringer SC 7 mit 5 ½ - 2 ½ gewann. Anschluss halten zwei ganz junge Mannschaften: HSK 16 (4-2 / 15) und der Königsspringer SC 6 (4-2 /10). Die Königsspringer gewannen knapp beim SK Marmstorf 4, der Klub hoch mit 6 ½ - 1 ½ gegen den Altonaer SK 2, der zum dritten Mal verlor.
In der **B-Staffel** siegte der Favorit SV Eidelstedt 2 (6-0) zum dritten Mal, diesmal knapp gegen den Bille SC 5, und führt allein vor HSK 19, das überraschend und hoch bei den Schachfreunden Hamburg 5 mit 6-2 gewann. Der Kreis der Aufstiegsanwärter ist groß: 4-2 Punkte haben der noch ungeschlagene Gehörlosen SV (nach dem 5-3 zu Hause gegen Union Eimsbüttel 4 mit 14 Punkten), der Bille SC 5 (13 ½), HSK 18 (knapp gegen SW Harburg 2 erfolgreich mit 13 Punkten) und die Schachfreunde Wedel (11 ½ Punkte nach einem knappen Heimsieg gegen den TV Fischbek 4). Noch ohne jeden Punktgewinn sind der SK Union Eimsbüttel 4 und der TV Fischbek 4.
Die führenden Mannschaften der **C-Staffel** marschieren weiter ohne Verlustpunkt an der Spitze. Der Top-Favorit SV Diagonale 2 (6-0 / 17) steigerte seinen Score noch einmal auf 6-2 beim SV Eidelstedt 3. Als kluge Minimalisten zeigen sich der Bergstedter SK und der TV Fischbek 5, die beide zum dritten Mal in Folge mit 4 ½ - 3 ½ gewannen, diesmal auswärts bei HSK 20 bzw. bei Schwarz-Weiß Harburg 3. Die drei Mannschaften haben schon drei Punkte Vorsprung vor dem gesamten Feld – sie machen den Aufstieg unter sich aus.
In der **D-Staffel** führt einer der Favoriten - der SC Farmsen 2 (6-0 / 17 ½) nach seinem 5-3 Sieg beim HSK 21, verfolgt vom FC St. Pauli 5 (6-0 / 16 ½), der auch zum dritten Mal gewann, auch mit 5-3 gegen den SV Billstedt-Horn 2 (4-2 / 12 ½). Dritter ist Caissa Rahlstedt 2 (5-1 / 15) nach dem 5 ½ - 2 ½ beim abstiegsgefährdeten Bille SC 6. Chancen haben aber auch zwei weitere Mannschaften mit 4-2 Punkten: der SC Concordia 2 (15) und der SV Großhansdorf 3 (12 ½). Außer dem Bille SC 6 sind auch der Bergedorfer SV und der Bergstedter SK 2 noch ohne jeden Mannschaftspunkt.

Kreisklasse

In den vier Staffeln der Kreisklasse werden nur sieben Runden gespielt, da nur acht, einmal sogar nur sieben Mannschaften in jeder Staffel starten.

In der **A-Staffel** bleiben die Schachfreunde Langenhorn 2 (6-0 / 17 ½) nach dem 6-2 Sieg gegen den HSK 22 allein an der Spitze, der SK Weisse Dame 2 (4-2 / 12 ½) verlor gegen den zum ersten Mal erfolgreichen SKJE 5 mit 2-6. Der SV Eidelstedt 4 (4-2 / 14 ½) und der SK Union Eimsbüttel 5 (14 ½) ziehen nach ihren klaren 5 ½ - 2 ½ Siegen gegen die Schachelschweine 3 bzw. den Niendorfer TSV 3 an der Weissen Dame vorbei und teilen nun vorläufig den 2. Aufstiegsplatz.

Der Bramfelder SK (6-0 / 20) bleibt Spitze in der **B-Staffel**. Auch der dritte Wettkampf wurde hoch gewonnen, mit 7-1 gegen die Schachfreunde Hamburg 6 – die Mannschaft gehört in die Kreisliga, wenn nicht in die Bezirksliga. Zweiter ist nun nach dem 4-4 gegen die SVg Blankenese 2 der Volksdorfer SK 3 (5-1 / 16) vor den Schachfreunde Langenhorn 3 (4-2 / 12), so dass sich auch die Blankeneser Zweite (3-3 / 13 ½) noch Hoffnungen auf einen der Aufstiegsplätze machen kann.

In der **C-Staffel** verteidigte HSK 24 (6-0 / 18 ½) mit 7-1 beim SV Lurup 2 überraschend die Führung vor dem SC Rösselsprung (5-1 / 14 ½), der Königsspringer SC 8 ebenfalls deutlich mit 6-2 schlug. Dritter ist der SK Wilhelmsburg (4-2 / 15 ½) nach seinem 5-3 Sieg gegen den erneut nicht in bester Aufstellung angetretenen SC Diogenes 4 (3-3 / 13), der mehr vielleicht dennoch nicht schon abzuschreiben ist.

In der **D-Staffel** führen die beiden Aufstiegsfavoriten SC Farmsen 3(6-0 / 17 ½), mit 5-3 gegen den Bergstedter SK 3 erfolgreich, und der Volksdorfer SK 4 (4-0 / 11 ½), der die SVg Blankenese 4 mit 6-2 schlug. Es ist kaum zu erwarten, dass eine der beiden Mannschaften auf dem Weg in die Kreisliga strauchelt.